

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, im September 2010

Spitzensport trifft Spitzenmedizin

Deutsches Zehnkampfteam kooperiert mit Herz- und Diabeteszentrum NRW

Regelmäßiger Gesundheits-Check und Leistungskontrolle für die besten deutschen Zehnkämpfer unter Paul Meier und Claus Marek

Das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW) in Bad Oeynhausen wird zum Treffpunkt der Spitzensportler. Nach der Handball-Nationalmannschaft und zahlreichen Leistungssportlern aus Fußball, Volleyball, Triathlon und der Leichtathletik hat sich jetzt auch das Zehnkampf-Team e.V. für die etablierte kardiologisch/internistische Betreuung der Universitätsklinik in Ostwestfalen entschieden. Ein Kooperationsvertrag wurde jetzt von Paul Meier (Präsident Zehnkampf-Team e.V.), Claus Marek (Team-Manager), HDZ-Geschäftsführer Wilhelm Hecker und Prof. Dr. Dieter Horstkotte, Chefarzt der Kardiologischen Klinik des HDZ NRW unterzeichnet.

Die zwölf besten Zehnkämpfer wurde bereits in Bad Oeynhausen untersucht. Von der professionellen Zusammenarbeit in medizinischer Hinsicht verspricht sich Claus Marek vor allem im Hinblick auf Olympia 2012 in London erhebliche Verbesserungen. Mindestens zwei Mal im Jahr werden sich die Sportler zukünftig im Kurort treffen, um auf Herz und Nieren überprüft zu werden. „Das geschieht zum einen zur Gesundheitskontrolle und um Verletzungen und Erkrankungen vorzubeugen, zum anderen aber auch zur Überprüfung der körperlichen Fitneß. Wir können dabei oft wichtige Tipps zur Gestaltung der Trainingspläne geben“, erläutert Dr. Klaus-Peter Mellwig, Leiter der Abteilung Sportkardiologie im HDZ NRW, der mit den Handballern bereits einen Weltmeistertitel feiern konnte.

Die Könige der Leichtathletik blicken also zuversichtlich nach vorn. Paul Meier und Claus Marek setzen dabei verstärkt auf den Teamgeist und langfristige Erfolge. „Medaillen in London oder sogar in Rio 2016 würden uns dann zeigen, dass wir alles richtig gemacht haben“, so Marek. Gesundheit sei schließlich die elfte Disziplin.

Hintergrundinformation:

Sportkardiologie im Herz- und Diabeteszentrum NRW

Die kardiologisch/internistische Betreuung gewinnt zunehmend an Bedeutung in der Sportmedizin. Neben einem hohen physischen Leistungsvermögen wird von Spitzensportlern eine punktgenaue Fitneß zu internationalen Wettkämpfen erwartet, die insbesondere einen optimalen Gesundheitszustand zwingend erforderlich macht. In der Kardiologischen Klinik im Herz - und Diabeteszentrum NRW unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Horstkotte werden seit vielen Jahren Gesundheitsuntersuchungen und Leistungstests für Hochleistungs-, Amateur- und Breitensportler angeboten. Die Klinik betreut u.a. die deutsche Handball-Nationalmannschaft.

Die Untersuchung beinhaltet eine Beurteilung der Leber- und Nierenfunktion durch entsprechende Labortests. Auch der Muskelstoffwechsel kann durch Laborwerte beurteilt werden und lässt Schlüsse auf die Intensität und Gestaltung des Trainings wie Kraft und Ausdauerbelastung zu. Durch Bestimmung der Blutfettwerte kann unter Berücksichtigung des Blutdruckes, des Zuckerstoffwechsels und anderen Risikofaktoren das Gefährdungspotential für Herz-Kreislaufkrankungen abgeschätzt werden.

In einer Herz-Ultraschall-Untersuchung wird zudem die Pumpfunktion des Herzens beurteilt, auf unter Umständen bestehende angeborene oder erworbene Herzfehler untersucht und geklärt, ob sich bei Hochleistungssportlern ein Sporthertz ausgebildet hat.

Die körperliche Leistungsfähigkeit wird durch Belastungstests (insbesondere Spiroergometrie) unter Erfassung der Herzfrequenz und des Lactatspiegels auf definierten Belastungsstufen ermittelt. Die gemessenen Werte werden dem Trainer als Hilfe für die Trainingsplanung bzw. zur Beurteilung des momentanen Leistungszustandes, z.B. der Nationalspieler, an die Hand gegeben.

Das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW)** ist als Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit über 37.000 Herz- und Diabetes-Patienten pro Jahr, rund 15.000 davon in stationärer Behandlung, zählt das HDZ NRW zu den größten und modernsten klinischen Zentren seiner Art in Europa.

Mehr als 1.800 Mitarbeiter garantieren seit 25 Jahren medizinische Spitzenleistungen und eine in allen Bereichen vorgehaltene Hochleistungsmedizin und –technologie. Weit über 100.000 durchgeführte herzchirurgische Operationen dokumentieren diese große Erfahrung. Die vier Kliniken des HDZ NRW bieten ein sicheres Konzept der Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, modernsten medizinischen Verfahren und exzellentem fachlichen Wissen und Können. Dies wird ergänzt durch angeschlossene Institute und interne Dienstleistungsstrukturen unter einem Dach.

Die Kardiologische Klinik des Herz- und Diabeteszentrums NRW

In der Kardiologischen Klinik wird das gesamte Spektrum der Herz-Kreislauf-Erkrankungen diagnostiziert, therapiert und wissenschaftlich untersucht. Die Klinik ist spezialisiert auf die Behandlung der Koronaren Herzkrankheit, Herzklappenfehler, Herzmuskelerkrankungen, Rhythmusstörungen und entzündlichen Herzerkrankungen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Horstkotte werden alle modernen Kathetertechniken und alle derzeit verfügbaren diagnostischen Verfahren, z.B. der Echokardiographie einschließlich des intrakardialen Ultraschalls elektrophysiologischen Untersuchungen mit magnetgestützter Navigation angeboten.

Die Sportkardiologische Abteilung der Klinik hat sich durch spezielle Untersuchungsprogramme für Amateur- und Leistungssportler bundesweite Anerkennung erworben. Das Know-How der von Dr. Klaus-Peter Mellwig geleiteten Abteilung nutzen der Deutsche Handballbund und das nationale Zehnkampf-TEAM e.V.. Gemäß Kooperationsvertrag werden die Sportler vor großen Turnieren und Meisterschaften auf ihren Gesundheitszustand überprüft und beraten.

Leistungszahlen der Kardiologischen Klinik:

- Über 10.000 Herzkatheteruntersuchungen p.a., mit mehr als 3000 Interventionen, z.B. bei Koronar- und Herzklappenerkrankungen und Rhythmusstörungen oder angeborenen Herzfehlern im Erwachsenenalter
- 700 elektrophysiologische Untersuchungen und 600 Katheterablationen
- Kardiologische Ambulanz mit jährlich 9.000 Patienten
- Klinische Forschung und Lehre / nationale und internationale Kooperationen
- 24-Std.- (365 Tage) Bereitschaft für Herzkatheterbehandlungen und kardiovaskuläre Notdienste

Ausstattung:

- Alle modernen Kathetertechniken und diagnostischen Verfahren von der Echokardiographie bis zu elektrophysiologischen Untersuchungen und intrakoronarem/-kardialen Ultraschall
- modernste bildgebende Verfahren (Computertomographie, MRT)
- allgemeine Kardiologische Ambulanz sowie neun Spezial-Ambulanzen
- zwei Tageskliniken

Fotos (Armin Kühn):

Partner für Olympia: (vorne v.l.) Paul Meier, Wilhelm Hecker, Prof. Dr. Dieter Horstkotte, (hinten v.l.) Claus Marek, Dr. Klaus-Peter Mellwig, Dr. Frank van Buuren.

Paul Meier und Zehnkampf-As Norma Müller im HDZ NRW.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 1955
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de